

Fusionsprojekt Weggis und Greppen: Beitragsgesuch eingereicht

Die Arbeiten der Fachgruppen sind abgeschlossen, die Erkenntnisse daraus im Schlussbericht festgehalten. Nun haben die Gemeinderäte von Weggis und Greppen beim Kanton ein Beitragsgesuch für die geplante Fusion eingereicht.

In den vergangenen Monaten haben sich Behördenmitglieder und Fachpersonen aus den Verwaltungen beider Gemeinden intensiv mit der Frage auseinandergesetzt, was eine Fusion für die Gemeinden bedeutet, wie die fusionierte Gemeinde ihre Aufgaben erfüllen wird und was dies für finanzielle Folgen hat. Den Gemeinderäten von Weggis und Greppen ist es ein grosses Anliegen, allen Beteiligten für ihre wichtige Arbeit zu danken.

Basierend auf den Erkenntnissen der Arbeitsgruppen hat die Projektsteuerung einen Schlussbericht verfasst, der nun die Grundlage des Beitragsgesuchs darstellt. Der Kanton Luzern unterstützt fusionierende Gemeinden mit einem Beitrag, der unter anderem die Anpassung der Steuerfüsse und weitere fusionsbedingte Kosten mitfinanziert. Das Gesetz über den Finanzausgleich regelt die Details. Die Gemeinden haben einen Anspruch auf einen bestimmten Betrag, der sich anhand der Bevölkerungszahl der kleineren Gemeinde berechnet. Im vorliegenden Fall liegt dieser bei rund 2 Millionen Franken. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, eine bis zu 50-prozentige Erhöhung dieses Betrags zu ersuchen. Die Gemeinden haben in ihrem Gesuch zu begründen, warum eine solche Erhöhung notwendig ist.

Gesuchsprüfung im Sommer, Entscheid im Herbst

Eine Delegation der Gemeinderäte wird Ende Juni bei Justiz- und Sicherheitsdirektorin Ylfete Fanaj vorstellig werden, um das Gesuch persönlich zu präsentieren. In den darauffolgenden Wochen prüft das Justiz- und Sicherheitsdepartement unter Einbezug weiterer kantonaler Stellen den Antrag. Voraussichtlich Ende August legt der Regierungsrat den Beitrag fest.

Wenn die Gemeinderäte mit dem gesprochenen Beitrag einverstanden sind, dann finalisieren sie anschliessend den Fusionsvertrag und bereiten die nötigen Informationen und Unterlagen für die Volksabstimmung vor. Gemäss aktueller Planung ist diese im Frühjahr 2026 vorgesehen – umgesetzt würde die Fusion per 1. Januar 2027.

Für Rückfragen stehen zur Verfügung:

Kontakt Greppen: Claudia Bernasconi, Gemeindepräsidentin, 079 572 74 92

Kontakt Weggis: Roger Dähler, Gemeindepräsident, 079 434 32 21